

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf

betreffend: **Finanzierung der Landwirtschaftskammer**

Österreich ist ein Kammerstaat. Die weit überwiegende Mehrheit der Erwerbstätigen ist auf Grund ihres Berufs Mitglied einer Kammer, ohne je gefragt worden zu sein.

Wie vorherige Anfragen zur Finanzierung der Arbeiter- und Wirtschaftskammer gezeigt haben, hängt die Entwicklung der Einnahmen oft nicht mit den tatsächlichen Aufgaben der jeweiligen Kammer zusammen, was eine finanzielle Überversorgung der jeweiligen Kammern bedeutet. Diese Überfinanzierung wird stets aufgrund von Zwangsabgaben hervorgerufen, gegen die sich die Zwangsmitglieder in den jeweiligen Kammern nicht zur Wehr setzen können, weil ein Austritt aus einer gesetzlichen beruflichen Vertretung nicht möglich ist. Deshalb ergibt sich auch bei der Landwirtschaftskammer Niederösterreich ein berechtigtes Interesse, zu erfahren, über welche Beitrags- und sonstigen Einnahmen die Kammern verfügen und wie sich diese in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben.

Bei einer freiwilligen Mitgliedschaft wäre von einem, durch den Marktprozess angemessenen Mitgliedsbeitrag auszugehen, der von beiden Seiten als angemessen akzeptiert wird. Durch die gesetzlich festgelegte Mitglieds- und Beitragspflicht kann davon allerdings keine Rede sein, so dass die Mitgliedsbeiträge und die Tätigkeiten der jeweiligen Kammern auf politischer Ebene geprüft werden müssen, zumal der Landtag jährlich einer Subvention der NÖ Landwirtschaftskammer in der Höhe von 17 bis 22 Millionen Euro zustimmt.

Darüber hinaus ist es relevant, über welche finanziellen Reserven die Kammern verfügen, und wie sich diese in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben. Die Höhe und die Entwicklung der Reserven kann Aufschluss über den tatsächlichen Finanzierungsbedarf der aktuellen Kammertätigkeiten geben. Ebenso geben Ausgaben für Personal in Summe und Lohnhöhen Auskunft über die finanzielle Situation der Kammern, so dass diese ebenfalls von relevantem Interesse sind. Darüber hinaus ist es relevant zu erfahren, welche Ruhebezüge die Kammer an ehemalige Funktionäre in den letzten zehn Jahren ausgezahlt hat. Der Vergleich der Ruhebezüge mit den durchschnittlichen Ruhebezügen in Österreich ermöglicht eine bessere Einschätzung der tatsächlichen finanziellen Lage der jeweiligen Kammern.

Der Gefertigte stellt daher folgende

ANFRAGE

1. Wie entwickelten sich die Beitragseinnahmen der Landwirtschaftskammer Niederösterreich gem. § 30 Landwirtschaftskammergesetz Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019)

2. Gab es weitere Einnahmequellen neben den Mitgliedsbeitragszahlungen der Landwirtschaftskammer Niederösterreich?
3. Wenn ja, woraus und wie hoch waren diese Einnahmen? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019 in Absolutbeträgen)
4. Wie hoch waren die Verwaltungsausgaben der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019 in Absolutbeträgen, sowie als Anteil der Gesamtausgaben)
5. Wie entwickelten sich die Mitarbeiterstände der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019, in Vollzeitäquivalenten)
6. Wie hoch waren die Personalausgaben der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019 in Absolutbeträgen sowie als Anteil der Gesamtausgaben; ohne Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge)
7. Wie haben sich die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge der Landwirtschaftskammer Niederösterreich entwickelt? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019 in Absolutbeträgen sowie als Anteil der Gesamtausgaben)
8. Wie viele Bezieher von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen gab es in den Jahren 2018 bzw. 2019 in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich?
9. Wie hoch sind die Rücklagenbestände der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019)
10. Wie hoch waren die jährlichen Zu- und Abflüsse zu Rücklagen der Landwirtschaftskammer Niederösterreich? (Auflistung jährlich für 2018 und 2019)
11. Welchen Hintergrund haben Rücklagenbildungen in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich?